

Buch des Monats Oktober
in der
Landschaftsbibliothek Aurich

Ein Windmühlenkampf gegen die ostfriesische Verfassungswirklichkeit

Enno Rudolph Brenneysen
Ost-Friesische Historie und Landes-Verfassung...
Aurich 1720

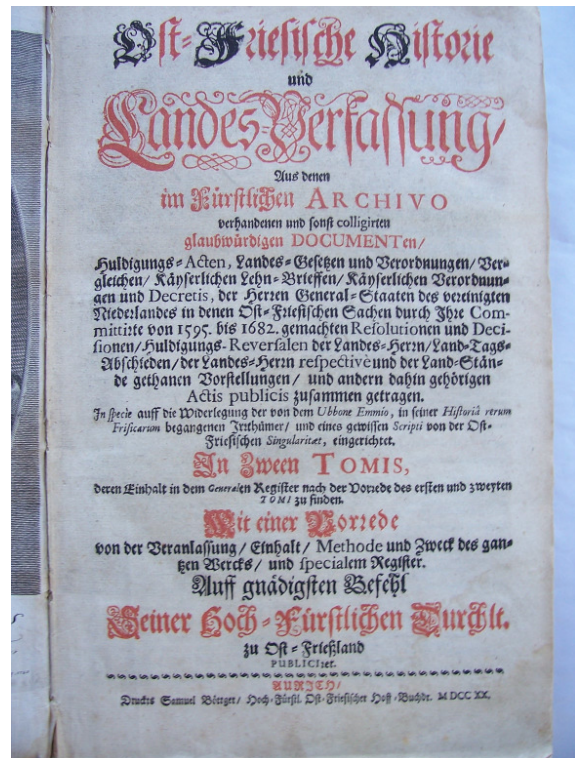
Den Namen des vielleicht bedeutendsten und zugleich umstrittensten ostfriesischen Kanzlers, Enno Rudolph Brenneysen (1669-1734), verbindet man in Ostfriesland nicht auf Anhieb mit seiner Tätigkeit als Historiker. Und doch hat er die erste große Quellensammlung zur ostfriesischen Geschichte veröffentlicht. Damit ist Brenneysen zwar nicht in einem Zug zu nennen mit den ostfriesischen Geschichtsschreibern Eggerik Beninga oder Ubbo Emmius, den er wegen dessen Neigung für die ostfriesischen Stände stark verurteilte. Und doch kann seine Bedeutung für die Geschichtsschreibung zur frühen Neuzeit in Ostfriesland kaum überschätzt werden, denn die „Ostfriesische Historie“ geht weit hinaus über frühere Sammlungen wie das 1612 zuerst von Johannes Althusius herausgegebene „Recess- und Accordbuch“.

Brenneysen kümmerte sich als erster um das fürstliche Archiv, das er als Arsenal in seinem Kampf gegen die ständischen Ansprüche ansah.

Band I der „Ostfriesischen Historie“ dient auf den ersten 260 Seiten der Beschreibung der Rechte und Ansprüche der ostfriesischen Landesherrschaft. Auf den restlichen 900 Seiten der beiden Bände wird eine große Anzahl bis dahin ungedruckter oder unbekannter Dokumente wiedergegeben. Das hat er so gut gemacht, dass sich Historiker noch heute auf diese Sammlung stützen können.

Brenneysen ging es mit seiner Veröffentlichung eher um politische als um wissenschaftliche Ziele: Sein Herr, Fürst Georg Albrecht, versuchte in seinen Staat die absolute Souveränität des Landesherrn durchzusetzen, und sein Kanzler trat für dieses Ziel kompromisslos ein. Er wollte mit seiner Buchpublikation die „völlige Confusion und Zerrüttung“ des Landes verhindern, er suchte nach Argumenten zur Schwächung der Machtansprüche der ostfriesischen Stände und glaubte, die Rechtmäßigkeit der auf die Emdener Revolution von 1595 folgenden Verträge historisch und juristisch widerlegen zu können.

Enno Rudolph Brenneysen wurde von seinen Gegnern als knorrig, cholerisch und herrschsüchtig beschrieben. Er war der erstgeborene Sohn eines gräflichen Beamten und späteren Bürgermeisters von Esens. Nach dem Besuch der Esenser Stadtschule und der Norder Lateinschule studierte er ab 1688 Jura am Gymnasium Illustre in Bremen. 1693 wurde er in Halle



als Schüler des Aufklärers Christian Thomasius und bei ihm 1695 zum Licenciaten promoviert. 1697 wurde Brenneysen auf Empfehlung von Gottfried Wilhelm Leibniz Rechtsbeistand des Landesherrn am ostfriesischen Hof. Hier machte er eine schnelle Karriere: 1698 ernannte man ihn zum Regierungs- und Kanzleirat, 1708 zum Vizekanzler, 1709 zum Geheimen Rat. Unter Fürst Georg Albrecht war er seit 1710 faktisch, seit 1720 auch formell ostfriesischer Kanzler.

Die Veröffentlichung der „Ostfriesischen Historie“ war ein Schachzug Brenneysens im Kampf des Kanzlers gegen die Machtansprüche der Stände, der letztlich in den sog. „Apelle-Krieg“ (1724-1727) mündete. Obwohl dieser mit einer Niederlage der widerspenstigen Stände endete, gelang es Brenneysen nicht, die ostfriesische Verfassungswirklichkeit im absolutistischen Sinne zu verändern.

Die Landschaftsbibliothek zeigt neben dem Druck aus dem Jahr 1720 auch von Brenneysen verfasste Manuskriptvorlagen des Auricher Staatsarchivs. Daneben liegt mit dem „Receß- und Accordbuch“ des Johannes Althusius von 1612 der Vorläufer der „Ostfriesischen Historie“ aus. Beide Brenneysen-Bände sind auch in der „Digitalen Bibliothek“ der Landschaftsbibliothek online einsehbar (<http://www.ostfriesischelandschaft.de/bibliothek/>).

StAA, Rep. 241, Nr. A. 157

Dokumentensammlung des Kanzlers E. R. Brenneysen zur ostfriesischen Geschichte in 9 Bänden. Bd. 1.

Enthält: Von den Streitigkeiten zwischen den Grafen Edzard II. und Johann, 1576-1596 (1116 S.)

Dem 1. Band liegt eine genaue Inhaltsangabe der einzelnen Bände von Dr. Heinrich Reimers bei.

StAA, Rep. 241, Nr. A. 158

Dokumentensammlung des Kanzlers E. R. Brenneysen zur ostfriesischen Geschichte in 9 Bänden, Bd. 2.

Enthält:

Bd. 2: Von der Regierung des Grafen Edzard II., 1589-1594 (1404 S.)

StAA, Rep. 241, Nr. A. 159

Dokumentensammlung des Kanzlers E. R. Brenneysen zur ostfriesischen Geschichte in 9 Bänden, Bd. 3.

Enthält: Von der Regierung des Grafen Edzard II. (ca. 1561 - ca. 1599) (971 S.)

Enthält auch Schriftstücke aus früherer und späterer Zeit